

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1967-08-26

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

26. August 1967

seiner
Danziger

Liebes Fräulein Danziger, -

herzlich bitte ich, das offenbar vorschnelle Lotte-Kabel, das ich angerichtet, entschuldigen zu wollen. Aber offenbar hatte ich die Behendigkeit überschätzt, mit der ein so dicker Einschreibebrief Sie in New York erreichen würde, und da ich nicht ganz sicher war, ob ich "fernmündlich" Ihre Adresse auch richtig erfasst hatte, war ich unruhig geworden.

Tausend Dank für das bereits Erreichte und freundlich Erstrebte.

Zu Ihren Punkten:

1.) (unten): Das Copyright sollte womöglich auf mich übertragen werden, da ich als Generalerin und legale Vertreterin von Klaus auch der legal successor von Decision sein dürfte. Ganz sicher kann ich in diesem letzteren Falle natürlich nicht sein, weil ich nicht weiss, ob Klaus je seine Zeitschrift in diesem Sinne innehatte. Das muss wohl Victor eruieren.

2.) : Ich warte nun also, bis ich von Obgenanntem höre.

3.) : George E. Seufert habe ich nie gekannt, weiss nur, dass er "mehr formal" Business Manager gewesen ist. Aber hierüber, wie über vieles Andere, kann Muriel Rukeyser Auskunft geben.

Klaus hat kein Testament hinterlassen, weshalb denn nach hiesigem Recht (vermutlich auch nach amerikanischem) seine Eltern verfügungsberechtigt waren. Auf der Stelle haben sie schriftlich mich als Generalerin und Verwalterin seines gesamten Nachlasses eingesetzt. Da Klaus im übrigen nichts hinterliess (will sagen, nur seine Bücher und Papiere), gab es keinen Testamentsvollstrecker.

Bin im Begriff, mir endlich auf meiner hiesigen Bank ein Dollar-konto einzurichten. Sobald dies geschehen ist, schicke ich Ihnen einen kleinen Check für die natürlich unvermeidlichen Auslagen. Sollten grössere entstehen, so benachrichtigen Sie mich bitte sofort. Victor wird ja auch diesbezüglich von ^{sich} hören lassen.

Mit gleicher Post geht "Lotte in Weimar" an Sie ab. Alles, was mit Klaus zusammenhängt, ist von grösster Wichtigkeit für mich, und so mögen Sie denken, dass ich Ihnen für all Ihre Bemühungen wirklich dankbar bin.

